

Bananenchips

Knusprige Energiespender zum „So“-Essen oder als Beigabe zum Müsli.

Ein Produkt aus Fairem Handel von der Organisation **MISPA** in den **Philippinen**. (mehr Infos zu MISPA und der Partnerschaft auf gesondertem Blatt)



Importeur ist der **Weltladen Kaiserslautern**, der neben den Bananenchips das Ingwer-Getränkpulver „Salabat“ bezieht. Verkauft werden beide Produkte in vielen **Weltläden in der Pfalz** und anderen südwestlichen Regionen.



Die Bananen für die Chips – Kochbananen aus eigenen Pflanzungen von MISPA-Mitgliedern – sind in Geschmack und Konsistenz sehr verschieden von den hier üblicherweise Verzehrten. Sie werden in feine Scheiben geschnitten, diese zweimal in Kokosöl frittiert, zwischendurch in Zuckerlösung getaucht, dann sorgfältig getrocknet und verpackt. Per Schiff gelangen die Bananenchips in einer mehrwöchigen Reise nach Deutschland.

Mit Spenden von u.a. Pfälzer Weltläden und dem im Preis der Bananenchips enthaltenen Solidaritätsbeitrag wurde die Produktionsstätte gemäß den philippinischen Vorschriften ausgebaut, damit auch für den lokalen Markt produziert werden kann.

Ihren Lebensunterhalt können die Produzenten durch den Fairen Handel mit Bananenchips nicht erwirtschaften. Dazu ist der Umfang des Exports zu gering. Aber sie haben eine wichtige zusätzliche Einnahme. Und für die Menschen bei MISPA bedeutet es eine große Wertschätzung, dass die Bananenchips bei uns gut verkauft werden. Sie können stolz sein auf ihre Arbeit und ihre leckeren Produkte.

